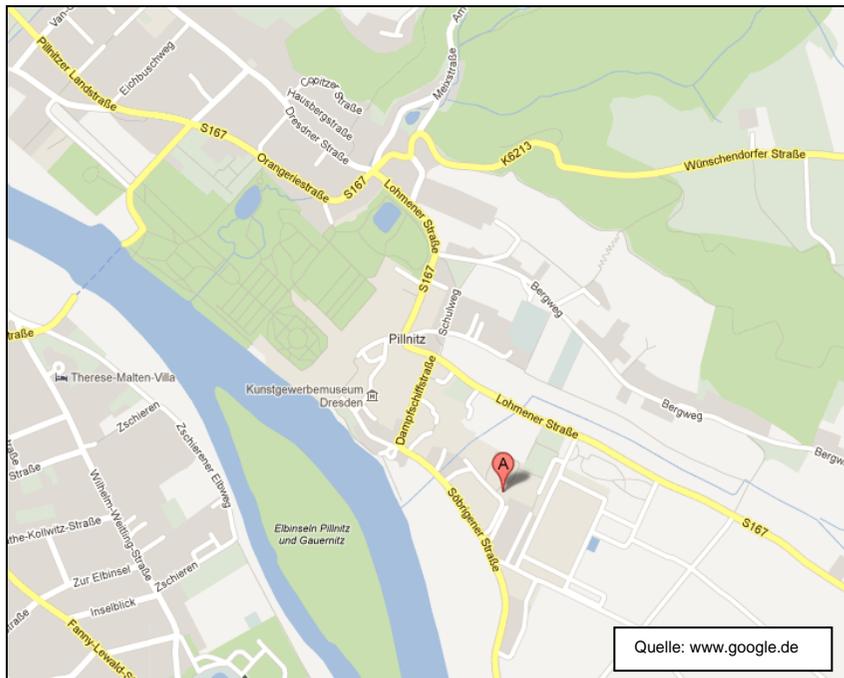


Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Söbrigener Straße 3a
01326 Dresden-Pillnitz



Anspruchspartner:
Dr. Stefanie Reim
Referat für Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung
Telefon: + 49 3501 542 227
Telefax: + 49 3501 542 213
E-Mail: stefanie.reim@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Bonnewitzer Str. 34, 01796 Pirna OT Graupa
Telefon: + 49 3501 542-0
Telefax: + 49 3501 542-213
www.sachsenforst.de

Grüne Liga Osterzgebirge e.V.
Große Wassergasse 9,
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/618585
<http://www.grueneliga-osterzgebirge.de>

Wildobst in Sachsen

Abschlussveranstaltung zum Vorhaben „Erhaltung der innerartlichen Vielfalt gebietsheimischer Wildobstarten in Sachsen“

am 11. Mai 2017 in Dresden-Pillnitz



Der Staatsbetrieb Sachsenforst und die Grüne Liga Osterzgebirge e.V.

lädt ein zur Abschlussveranstaltung zum Projekt:

„Erhaltung der innerartlichen Vielfalt gebietsheimischer Wildobstarten in Sachsen“

Termin: 11. Mai 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Hörsaal des Sächsischen Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Söbrigener Straße 3a
01326 Dresden-Pillnitz

Die Grüne Liga Osterzgebirge e.V. und das Referat Forstgenetik/Forstpflanzenzüchtung des Kompetenzzentrums Wald und Forstwirtschaft im Staatsbetrieb Sachsenforst bearbeiteten vom Juli 2012 bis Juli 2017 ein Modell- und Demonstrationsvorhaben „Erhaltung der innerartlichen Vielfalt gebietsheimischer Wildobstarten in Sachsen“.

Am Modell der fünf seltenen Wildobstarten Wildbirne, Wildapfel, Gemeine Ebersche, Alpen-Johannisbeere und Wacholder wurden in-situ Erntebestände ausgewiesen werden, um

- die vorhandenen Vorkommen seltener Arten an ihren natürlichen Standorten langfristig zu erhalten und gegebenenfalls zu verdichten,
- Saat- oder Pflanzgut bereit zu stellen, das den ökologischen und klimatischen Gegebenheiten der Region angepasst ist und
- die Etablierung gebietsheimischer Gehölze als Baumschulware zu unterstützen

Das Vorhaben wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung gefördert.

Die Abschlussveranstaltung soll Ihnen Gelegenheit geben, sich umfassend über die Ergebnisse des Projektes zu informieren.

Programm

10:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Dirk-Roger Eisenhauer, Leiter des Kompetenzzentrums für Wald und Forstwirtschaft, Sachsenforst, Pirna

Teil I: Erhaltung von Genressourcen und Ergebnisse des Wildobstprojekts

10:15 Uhr **Erhaltung forstlicher Genressourcen in Sachsen**
Dr. Heino Wolf, Sachsenforst, Pirna

10:45 Uhr **Charakterisierung der Modell- und Erntebestände im Projektgebiet**
Frank Lochschmidt, Anke Proft, Grüne Liga Osterzgebirge e.V.

11:15 Uhr **Rückschlüsse aus der genetischen Analyse und phänologischen Bonitur für die Verwendung von gebietsheimischen Wildobstarten**
Dr. Stefanie Reim, Sachsenforst, Pirna

12:00 Uhr **Mittagspause**

Teil II: Praktische Umsetzung und Schlußfolgerungen

13:00 Uhr **Anlage von Ernteanlagen im Zentrum für Forstliches Vermehrungsgut in Graupa,**
Sören Prüfer, Sachsenforst, Pirna

13:30 Uhr **Multifunktionale Forstwirtschaft – Verwendung von gebietsheimischen Gehölzen im Forstbezirk Neustadt**
Kai Noritzsch, Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt

14:00 Uhr **Vorstellung des Leitfadens für die Beerntung gebietsheimischer Wildobstarten und Beispiele der praktischen Umsetzung aus der Projektarbeit**
Frank Lochschmidt und Dr. Stefanie Reim

14:30 Uhr **Gebietseigene Gehölze – der Fahrplan für Sachsen bis 2020**
Dr. Thomas Gröger, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

15:00 Uhr **Zusammenfassende Diskussion**

Ca. 15:45 Uhr **Vorstellung der Ernteanlagen und Pflanzenanzucht im Zentrum für forstliches Vermehrungsgut (Anfahrt erforderlich)**
Staatsbetrieb Sachsenforst, Bonnewitzer Str. 34, 01796 Pirna OT Graupa.
Treffpunkt ist vor dem Empfangsgebäude am Haupteingang

17:00 Uhr **Voraussichtliches Ende der Veranstaltung**